

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 13 (1915)
Heft: 9

Rubrik: Kleinere Mitteilungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinere Mitteilungen.

Normalmasse.

Ein Normalmassstab von Kern in Aarau, der s. Z. auf dem Triangulationsbureau des Kantons Aargau in Gebrauch war, und mir in letzter Zeit in die Hände fiel, trägt auf dem Deckel der Kiste den Vermerk: Nach Untersuchung auf der eidg. Eichstätte ist der fünffüssige Stahlstab (geteilt von Kern) um 0,0002819 zu klein.

Offenbar bezieht sich die Untersuchung der eidg. Eichstätte auf die Temperatur $t = 0^\circ$ und es entsteht nun die Frage, bei welcher Temperatur der Stab seine richtige Länge hat. Auf einen Meter bezogen, wäre der Massstab zu kurz um

$$\frac{0,0002819}{1,5} = 0,000186.$$

Nun ist bekanntlich $l_t = l_0 (1 + \alpha t)$

$$l_t - l_0 = l_0 \alpha t$$

wo der Ausrechnungskoeffizient $\alpha = \frac{1}{835000}$ für einen Celsiusgrad zu setzen ist.

Da $l_t = 1000$ mm $l_0 = 999,814$ mm und

$$t = \frac{l_t - l_0}{l_0 \alpha}$$

so ist nach Einsetzung der Werte:

$$t = \frac{0,186 \text{ mm } 83500}{1000 \text{ mm}} = + 15,5^\circ.$$

Der Normalmassstab gibt also die Normallängen bei einer Temperatur von rund 15° bis 16° an, welche einer mittleren Zimmertemperatur entspricht, oder was ungefähr dasselbe ist, einer mittleren Arbeitstemperatur auf dem Felde, eignet sich demnach praktisch besser zu angenäherten Massvergleichungen, als die als eigentliche Normalien bezeichneten. Eine Vergleichung mit einem Koordinaten von Coradi, grosses Modell, ergab eine vollkommene Uebereinstimmung, woraus zu schliessen ist, dass auch die mathematisch-mechanische Werkstätte von Coradi ihre Normallängen auf eine Mitteltemperatur bezieht. Wenn ich mich recht erinnere, wird von der ägyptischen Landesvermessungsbehörde, für die Herr Coradi liefert, diese Forderung ausdrücklich gestellt.

St.

sofort auf unsichtbare Zielpunkte geschossen werden kann; andere bauen Unterkunftslokale, Brücken und Eisenbahnen, dritte sind als Stereophotographen beschäftigt, konstruieren Kartenbilder und ergänzen die bestehenden, andere machen Aufnahmen und Absteckungen für alle möglichen Zwecke. Viele der Braven sind schon gefallen; von den Ueberlebenden haben eine verhältnismässig grosse Zahl das eiserne Kreuz erworben und sind zu Offizieren ernannt worden. Aus den meisten der Briefe spricht männliche Zuversicht in die Zukunft, wenn der Verfasser auch offensichtlich gegen das Heimweh ankämpft. Den wackern Schwaben unsere aufrichtige Anerkennung für *ihre* Solidarität. *St.*

Patentierung.

Mitteilung des eidgenössischen Grundbuchamtes.

Als Grundbuchgeometer sind patentiert worden:

1. Angst, Hans	von Zürich	geb. 1891.
2. Bangerter, Hans	„ Seedorf	„ 1889.
3. Basler, Ernst	„ Zeihen	„ 1890.
4. Bonnaz, Marc	„ Perroy	„ 1893.
5. Bregenzer, Adolf	„ Kilchberg	„ 1892.
6. Crausaz, Pascal	„ Freiburg	„ 1887.
7. Flükiger, Hans	„ Rüegsau	„ 1889.
8. Forrer, Johann	„ Alt-St. Johann	„ 1891.
9. Hess, Eugen	„ Pfäffikon	„ 1868.
10. Juillerat, Aristide	„ Sornetan	„ 1890.
11. Mehlem, Franz	„ Hubersdorf	„ 1892.
12. Rizzolli, Ernst	„ Winterthur	„ 1893.
13. Schmutz, Paul	„ Ueberstorf	„ 1892.
14. Schwyzer, Ludwig	„ Pfaffnau	„ 1892.
15. Wyss, Theophil	„ Strengelbach	„ 1891.
16. Zoss, Ernst	„ Bolligen	„ 1890.

Adressänderung.

Rœsgen Charles, Troinex, Genève.

Druckfehler.

Auf Seite 228, Zeile 15 von unten, der letzten Nummer, ist statt *nicht* noch zu lesen; den Ausrechnungskoeffizient auf Seite 233 werden aufmerksame Leser mit einem Lächeln genossen haben.